

## Presseinformation

18. März 2009

### Krisenzentrum „Brücke Hinterbrühl“ eröffnet

#### LH Pröll: „Oase der Menschlichkeit“

„Die ‚Brücke Hinterbrühl‘ ist eine Oase der Menschlichkeit, die weit über die Grenzen der Region hinausstrahlt. Hier ist die Währung nicht Geld, sondern hier gilt die Währung Herz“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der heutigen Eröffnung der „Brücke Hinterbrühl“. Das neue Zentrum für Krisenintervention und Klärung der stationären Jugendwohlfahrt wurde am heutigen Vormittag seiner Bestimmung übergeben. Das Krisenzentrum, das im Oktober des Vorjahres seinen Betrieb aufgenommen hat, setzt den Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf Mädchen und Buben im Alter von 6 bis 15 Jahren, die akute Krisensituationen durchlebt haben.

„Wir in Niederösterreich haben uns das Ziel gesetzt, zu einer sozialen Modellregion in Europa zu werden. Und auch wenn der Weg dorthin jetzt steiler wird, werden wir von diesem Ziel nicht abweichen“, versicherte Landeshauptmann Pröll in seiner Festrede. Darum sei es wichtig, gerade in solche Einrichtungen wie die „Brücke Hinterbrühl“ zu investieren, die „eine Brücke bauen zu Menschen, die schwer an ihrem Schicksal tragen“. In einer Zeit, die aus den Fugen zu geraten scheint, gäben derartige Einrichtungen auch die „Chance, Brücken zu den wahren Werten des menschlichen Lebens zu bauen“. In einer Zeit, in der Egoismus, Materialismus und Profitdenken immer stärker würden, würden solche Institutionen auch dazu da sein, „die Augen für das richtige Maß zu öffnen.“

Landesrätin Karin Scheele bedankte sich für die tolle Arbeit, die hier geleistet wird: „Danke an die Sozialpädagogen und Sozialarbeiter, die tagtäglich in dieser fordernden Aufgabe für die Kinder und Jugendlichen da sind.“

Den wissenschaftlichen Festvortrag anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten hielt Univ.Prof. Dr. Giselher Guttman, em. Ordinarius für Psychologie an der Universität Wien und Dekan der Sigmund Freud-Universität. „Diese Institution hat Modellcharakter“, stellte der Wissenschaftler im Rahmen seines Vortrages fest.